

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. April 1879.)

Mit Note vom 20. Februar d. J. hat die k. großbritannische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrathe die Erklärung abgegeben, daß die Regierung Großbritanniens dem am 1. Juni v. J. in Paris abgeschlossenen Weltpostvertrag auf den 1. Juli 1879 für die Leeward-Inseln beigetreten sei, nämlich für Antigua, Dominika, Monserrat, Nevis, St. Kitts und die Jungfern-Inseln (Virginischen Inseln), alle in Westindien.

Der Bundesrath hat als Postkommis in Aarau gewählt: Jgfr. Lina Müller, Postaspirantin, von Muri (Aargau), in Aarau.

Inserate.

Bekanntmachung.

Wir geben den betreffenden Heimatbehörden auf diesem Wege von dem Ableben folgender als Schweizer bezeichneter Individuen in niederländisch Indien, deren spezielle Zuständigkeit wir nicht haben feststellen können, Kenntniß:

Schmid, Ulrich, geb. in Horn (?) 27. November 1841, des K. Schmid und der B. Frey, gest. 9. Oktober 1877 in Kampong Macassar. Soldnachlaß fl. 1. 05 Ct. N. C.

Schmid, Emil, geb. in Binningen (?) 20. März 1854, des K. Schmid und der L. Kunkler, gest. 23. Oktober 1876 in Pantek Perak. Soldnachlaß fl. 11. 05 Ct.

Kniefs (?), Joseph, geb. in Luzern, des C. Kniefs (?) und der Anna Maria Straub, gest. 21. September 1875 in Malang. Soldnachlaß fl. 3. 03 Ct.

Frey, Heinrich, geb. in Zürich (?) 23. Februar 1833, des H. Frey und der C. Baumann, gest. 3. Dezember 1876 in Macassar. Soldnachlaß fl. 10. 39 Ct.

Imbach, Clementine, gest. in Batavia 5. September 1875. Nachlaß fl. 12. 89 Ct.

Eberle, K., gest. in Weltevreden 19. August 1876. Nachlaß fl. 92. 65 Ct.

Bern, den 24. April 1879

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Schweizerische Nordostbahn.

Für den Güterverkehr zwischen Schaffhausen und Romanshorn transit tritt am 1. Mai ein neuer Tarif in Kraft. Exemplare desselben sind bei den benannten Güterexpeditionen erhältlich.

Zürich, den 14. April 1879.

Für Gütersendungen schlesischen Ursprungs, oder mit Bestimmung nach Schlesien, tritt zwischen Romanshorn und den größern Nordostbahn-Stationen mit 1. Mai ein neuer provisorischer Reexpeditionstarif in Kraft. Derselbe kann bei den betreffenden Güterexpeditionen eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 16. April 1879.

Zum Tarife für den Personenverkehr zwischen der Linie Effretikon-Hinweil und der Nordostbahn vom 1. Juli 1877 tritt mit 1. Mai dieses Jahres ein II. Nachtrag in Kraft, enthaltend theilweise neue Taxen ab Kempten, Wetzikon und Hinweil. Dieser Nachtrag kann auf unsern Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 17. April 1879.

Mit 1. Mai dieses Jahres tritt für den Personen- und Gepäckverkehr zwischen der Main-Neckarbahn einer- und der Schweizerischen Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen anderseits ein neuer Tarif in Kraft,

durch welchen alle im gleichen Verkehre bisher zur Anwendung gekommenen Taxen und Bestimmungen aufgehoben werden. Dieser Tarif kann auf den beteiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 18. April 1879.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rorschach-Heiden-Bergbahn.

Für den direkten Güterverkehr zwischen der Station Heiden einerseits und den Stationen Rheineck, St. Margrethen, Au, Heerbrugg, Rebstein und Altstätten der Vereinigten Schweizerbahnen andererseits, tritt in Aufhebung der bezüglichen Taxen im Tarife vom 1. März 1878 ein vom 1. Mai nächstkünftig an gültiger Ausnahmetarif mit reduzierten Frachtsätzen in Kraft. Derselbe kann auf den benannten Stationen eingesehen und gratis bezogen werden.

Heiden, den 23. April 1879.

Der Retriehschef der Rorschach-Heiden-Bergbahn.

Bekanntmachung.

Der Kongreß der Vereinigten Staaten hat unterm 25. Januar abhin ein Gesez erlassen, laut welchem sämtlichen Pensionären die allfälligen Pensionsrückstände vom Tage des Todes oder der Ausmusterung des Soldaten an bis zum Zeitpunkt der erfolgten Pensionirung gerechnet, nachbezahlt werden. Es betrifft also dieses Gesez nicht nur Invaliden-Pensionen, sondern auch Wittwen-Pensionen, Vater- und Mutter-Pensionen etc. Des Fernern werden auch in allen Fällen, wo die Pensionäre gestorben sind, den gesetzlichen Erben derselben diese Pensionsrückstände ausbezahlt, wobei zu bemerken ist, daß natürlich jeweilen die Erbberechtigung dokumentarisch bewiesen werden muß.

Es dürfte die Bezahlung dieser rückständigen Pensionen eine Summe von circa 50 Millionen Dollars erfordern, und es hat der Kongreß noch gerade vor seiner am 4. dies erfolgten Vertagung aus dem Staatsschatz eine Appropriation von vorläufig 25 Millionen Dollars bewilligt, welche Summe wohl zur Bezahlung derjenigen Reklamationen genügen wird, die im Laufe dieses Jahres erledigt werden können.

Um nun diese Pensionsrückstände erheben zu können, haben die betreffenden Interessenten einfach unter Vorweisung ihrer Pensionscertificate vor einer Magistratsperson eine Application, für welche das Formular bei uns bezogen werden kann, zu unterzeichnen und uns einzusenden.

Bern, den 12. April 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 8. September 1876 verstarb im Allgemeinen Spital in Buenos Ayres im Alter von 30 Jahren, Andreas Ruepp aus der Schweiz. Da derselbe keine Ausweisschriften besaß und taub war, so konnte seine spezielle Heimathörigkeit nicht festgestellt werden. Es wird der betreffenden Heimatbehörde daher auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 18. April 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stelleausschreibung.

In Folge Resignation ist die Stelle eines Uebersetzers beim schweizerischen Ständerathe erledigt worden, und wird daher zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Honorirung für jeden Dienstag beträgt, nebst Reiseentschädigung, 30 Franken.

Schweizerbürger, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung, von Leumunds- und Studienzeugnissen begleitet, bis zum 10. Mai nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden, die zu weiterer Auskunfttheilung bereit ist.

Bern, den 10. April 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eidg. Medizinalprüfungen.

Während des I. Quartals 1879 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung eidg. Diplome erhalten:

<i>Geschlechts- u. Taufnamen.</i>	<i>Heimatort.</i>	<i>Kanton oder Land.</i>	<i>Wohnort.</i>	<i>Geburts- jahr.</i>	<i>Prüfungs- ort.</i>
Als Aerzte:					
Frölich, Louis	Rolle	Waadt	Bern	1856	Zürich.
Gysi, Edwin	Buchs	Aargau	Buchs	1855	"
Roth, Otto	Mühlethal	"	Oberstraß-Zürich	1854	"
Stutz, Gustav, Dr.	Wettschweil	Zürich	Affoltern a. A., Zürich	1846	"
Bovet, Victor, Dr.	Neuenburg	Neuenburg	Bern (?)	1853	Bern.
Masson, Edgar	Veytaux	Waadt	"	1852	"
Pinard, Heinrich Léon	Rances	"	Orbe	1856	"
Russi, Adalbert	Solothurn	Solothurn	Solothurn	1855	"
Sahli, Hermann	Wohlen	Bern	Bern	1856	"
Wyß, Adolf	Hessigkofen	Solothurn	Biel	1853	"
Als Apotheker:					
Hörler, Heinrich	Speicher	Appenzell A. Rh.	Heiden	1857	Zürich.
Schilt, Victor	Grenchen	Solothurn	Glarus	1852	"
Iten, Robert	Mellingen	Aargau	Mellingen	1852	"
Baumann, Ludwig	Nuolen.	Schwyz	Zürich	1852	"
Als Thierarzt:					
Engemann, Werner	Thun	Bern	Thun	1855	Bern.

Bern, den 10. April 1879. [2]

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Die in Folge Resignation erledigte Stelle eines Chefs des Revisionsbureau des Oberkriegskommissariates, mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000, wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt werden vollständige Vertrautheit mit dem militärischen Rechnungswesen, Gewandtheit in der Führung der deutschen und französischen Korrespondenz und allgemeine militärische Kenntnisse.

Die Anmeldungen mit Zeugnissen und Angabe der bisherigen Berufstellung sind bis zum 22. April nächsthin dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 7. April 1879.

Schweizerisches Militärdepartement.

Stelleausschreibung.

Die Stelle eines technischen Gehilfen der Direktion des eidg. Laboratoriums in Thun mit Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200 wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf diese Stelle sind bis längstens den 30. April dem unterzeichneten Departemente franko einzureichen.

Dem Inhaber der zu besetzenden Stelle liegen hauptsächlich folgende Arbeiten ob:

- 1) Die Aufsicht über die Fabrikation der Munition;
- 2) die Aufsicht über den Unterhalt und die Reparaturen der Betriebsmaschinen;
- 3) die Aufsicht der Fabrikkontrolle und der Bearbeitung der bezüglichen Instrumente;
- 4) Entwerfen und Ausarbeiten von Betriebseinrichtungen.

Bern, den 10. April 1879.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Der Druk der „Eintheilung der schweizerischen Armee“, in der Form, Schrift und Ausstattung gleich der bisherigen und in einer Auflage von 2500 Exemplaren, wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Angebote für Uebernahme dieser Arbeit sind bis längstens den 25. April franko der schweizerischen Militärkanzlei einzureichen.

Bern, den 10. April 1879.

Schweiz. Militärkanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 9. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Posthalter in Les Bois (Bern). Anmeldung bis zum 9. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Postablagehalter und Briefträger in Uerikon (Zürich). Anmeldung bis zum 9. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 4) Briefträger in Lütisburg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 9. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Briefträger und Paker in St. Moritz (Graubünden). Anmeldung bis zum 9. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 6) Telegraphist in Bassins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Mai 1879 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 7) Telegraphist in Ebnat (St. Gallen.) 8) " " Oberbüren " | } | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Mai 1879 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
-

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Dompierre (Freiburg). Anmeldung bis zum 2. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommis in Chaux-de-Fonds.
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Boécourt (Bern).
 - 4) Briefträger in Hauts-Geneveys (Neuenburg).
 - 5) Briefträger in Sonvilier (Bern).
- } Anmeldung bis zum 2. Mai 1879
bei der Kreispostdirektion in
Neuenburg.
- 6) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 2. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 7) Postpaker in Zürich. Anmeldung bis zum 2. Mai 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 8) Einnehmer bei der Hauptzollstätte im Bahnhof Buchs. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2400. Anmeldung bis zum 30. April 1879 bei der Zolldirektion in Chur.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.04.1879
Date	
Data	
Seite	153-160
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 301

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.